



Bewegt von Christus - *Gemeinschaft erfahren*

Unser Leitbild:

Wir sind eine Gemeinde mit Herz
für die Menschen unserer Stadt,
damit die Liebe Gottes erfahrbar wird.

**Der Gemeindebrief Juli &
August 2020**



Rosel Eckstein / pixelio.de

**Der Engel des HERRN rührte
Elia an und sprach:
Steh auf und iss! Denn du hast
einen weiten Weg vor dir.**

1. Könige 19,7

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde - Baptisten
Erlöserkirche SZ-Bad Kriemhildstraße 6

www.baptisten-salzgitter.de

Moment *mal...*

**Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss!
Denn du hast einen weiten Weg vor dir. 1.Könige 19,7**

Was für eine kraftvolle Erfahrung der ganz persönlichen Stärkung.

Da sitzt Elia alleine in der Wüste, erlebt soziale Isolation. Seinen Diener hat er weggeschickt, den, der ihn menschlich noch am ehesten hätte ermutigen und stärken können. Elia war ängstlich, müde und einsam.

Und das nach zwei starken Erlebnissen des Eingreifens Gottes:

Gott schenkt Feuer vom Himmel, um den tiefend nassen Altar zu verbrennen, um zu zeigen, dass ER der wahre Gott ist. Und danach schenkt Gott Regen, für den Elia gebetet hat.

Und dann verliert Elia doch wieder aus den Augen, dass sein Gott der Größte ist und lässt sich von der Drohung von Königin Isebel einschüchtern. Das Tal nach dem Gipfelerlebnis: „Es ist genug“. Mit diesen Gedanken und Worten sitzt er allein in der Wüste unter einem einzelnen Ginsterstrauch, er ist erschöpft und schläft ein.



Und dann wird er angerührt. Gott schickt einen Engel vorbei, der ihn anrührt und ihn auffordert, zu essen und zu trinken – das tut er und legt sich dann wieder hin und schläft nochmal ein. Und ein zweites Mal kommt der Engel vorbei und lädt ihn ein, zu essen und zu trinken und wieder loszugehen – ein Weg weiter weg liegt vor ihm – ein Auftrag liegt vor ihm. Aber zuerst ist es dran, die Begegnung mit Gott wieder zu suchen, dafür macht er sich auf: 40 Tage bis zum Berg Horeb, dem Berg Gottes, dort erlebt er Gott in seiner Stärke und seiner Sanftheit.

Was für einen wundervollen Gott haben wir doch, der uns begegnet in seiner Stärke und seiner Sanftheit, mit Ermutigung, mit Stärkung, da wo wir es besonders brauchen. Ob wir uns einsam in einer Wüstenzeit fühlen oder oben auf einem Berg stehen und etwas Schönes erlebt haben. Und auch da, wo wir denken „Es ist genug!“ - genug vielleicht von dieser seltsamen Zeit mit ihren Einschränkungen - da dürfen wir uns von ihm stärken lassen – ja, wenn auch hier manches ein weiter Weg ist – wir haben ihn und wir haben einander auf diesem Weg. Lassen wir uns stärken und stärken wir einander.

Benjamin Speitelsbach

Gemeindetermine

Gottesdienste mit Anmeldung, Abstand und Singen

Schon seit dem Start unserer Gottesdienste nach der Corona-Pause leben wir mit der völlig neuen Situation, dass die meisten Stühle einzeln stehen und ein Abstand von mindestens 1,5 m zwischen den Besuchern der Gottesdienste eingehalten werden muss.

Damit wir wissen, wann die Plätze besetzt sind und damit wir eine Liste der Besucher haben für den Fall, dass eine Nachverfolgung erforderlich ist, gibt es ein Anmeldesystem über das Internet. Der Zugangs-Link ist für jeden Gottesdienst neu und auf der Gemeinde-Homepage (www.baptisten-salzgitter.de) zu finden. Ebenso ist dort ein Link auf unser Hygiene-Konzept zu finden. Wer sich nicht über den Link auf der Homepage anmelden kann, kann Benjamin Speitelsbach unter der Nummer 05341-36299 anrufen.

Mund-Nasen-Schutz ist erforderlich, wenn wir uns im Gebäude bewegen oder mitsingen wollen. Gerade zum Singen gibt es ja sehr unterschiedliche „Signale“ aus der Wissenschaft und deren Beurteilung. Wir haben uns hier entschieden, das Singen zuzulassen – mit Mund-Nasen-Schutz. Zudem sind immer Fenster geöffnet, was zu Luftbewegung führt. Manche Leute empfinden das auch als Durchzug und suchen sich Plätze im Raum, wo dies weniger auftritt.

Es gibt auch weiterhin die Möglichkeit den Gottesdienst als Livestream bei YouTube (Erlöserkirche Salzgitter) mitzuerleben und mitzufeiern. Sobald es die Möglichkeit zur Spielstraße für Kinder und neue Formen für das Kirchencafé gibt, werden wir darüber auch informieren.

Stefan Voges

Termine des Pastors:

20. Juli bis 10. August Urlaub

Ausblick:

27. September Kurzgemeindeversammlung nach dem Gottesdienst mit Nachwahl zur Gemeindeleitung (Mitättester)

Es wäre schön, wir könnten hier viele weitere schöne Veranstaltungen und Aktionen planen, aber Planen ist ja zurzeit schwierig, daher: Schaffen wir kurzfristig Gelegenheiten zur Gemeinschaft und zum Glauben teilen im Alltag - soweit es die jeweils aktuellen Vorgaben ermöglichen.

Benjamin Speitelsbach

Glauben *leben*

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

(Sommerlied von Paul Gerhardt) (1607 -1676)

1) Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,



2) Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide,

3) Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluff
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder,



4) Die Glucke führt ihr Völklein aus,
der Storch baut und bewohnt sein Haus,
das Schwäblein speist die Jungen,
der schnelle Hirsch, das leichte Reh
ist froh und kommt aus seiner Höh
ins tiefe Gras gesprungen,

5) Die Bächlein rauschen in dem Sand
und malen sich an ihrem Rand
mit schattenreichen Myrten;
die Wiesen liegen hart dabei
und klingen ganz vom Lustgeschrei
der Schaf und ihrer Hirten.

Glauben *leben*

6) Die unverdrossne Bienenschar
fliegt hin und her, sucht hier und da
ihr edle Honigspeise;
des süßen Weinstocks starker Saft
bringt täglich neue Stärk und Kraft
in seinem schwachen Reise,

8) Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen,

10) Welch hohe Lust, Welch heller Schein
wird wohl in Christi Garten sein!
Wie muss es da wohl klingen,
da so viel tausend Seraphim
mit unverdrossnem Mund und Stimm
ihr Halleluja singen,



13) Hilf mir und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fließt,
dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spat
viel Glaubensfrüchte ziehe,

14) Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben.

Juli 2020

Gemeinde- und Gruppenveranstaltungen			
1	Mi		20.00 Gemeindegebet (Anmeldung bei Enrico)
2	Do		
3	Fr	17.00 Uhr Jungschar (Open Air)	
4	Sa		
5	So	10.00 Gottesdienst & Abendmahl mit Benjamin Speitelsbach „Einfach von Jesus reden: freundlich sein“ Lukas 8, 40-48	
6	Mo		
7	Di		20.00 Gemeindeleitung
8	Mi		
9	Do		
10	Fr	17.00 BibelTeens (Open Air)	
11	Sa		
12	So	10.00 Gottesdienst mit Benjamin Speitelsbach „Einfach von Jesus reden: präsent sein“ Lukas 10,38-42	
13	Mo		
14	Di		
15	Mi		20.00 Gemeindegebet (Anmeldung bei Enrico)
16	Do	<i>Beginn der Sommerferien</i>	
17	Fr		
18	Sa		
19	So	10.00 Gottesdienst mit Benjamin Speitelsbach „Einfach von Jesus reden: mutig sein“ Lukas 19,45-48	
20	Mo		
21	Di		
22	Mi		
23	Do		
24	Fr		
25	Sa		
26	So	10.00 Gottesdienst mit Wolfgang Langhans „Abba – Vater“	
27	Mo		
28	Di		
29	Mi		
30	Do		
31	Fr		

August 2020**Gemeinde - und Gruppenveranstaltungen**

1	Sa		
2	So	10.00 Gottesdienst & Abendmahl mit Wolfgang Langhans	
3	Mo		
4	Di		
5	Mi		
6	Do		
7	Fr		
8	Sa		
9	So	10.00 Gottesdienst	
10	Mo		
11	Di		
12	Mi		
13	Do		
14	Fr		
15	Sa		<i>Redaktionsschluss</i>
16	So	10.00 Gottesdienst mit Benjamin Speitelsbach „Halbnackt und voller Emotionen“ (2. Samuel 6)	
17	Mo		
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So	10.00 Gottesdienst mit Benjamin Speitelsbach „Wohltuende Worte“ (Epheser 4, 29-32)	
24	Mo		
25	Di		
26	Mi	<i>Ende der Sommerferien</i>	
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So	10.00 Gottesdienst mit Benjamin Speitelsbach „Doch um der Liebe Willen...“ (Philemon)	
31	Mo		

Glauben *leben*

Gebets-Zweierschaft

Einmal in der Woche treffe ich mich mit Angela, einer Frau aus meiner Gemeinde, für etwa 45 Minuten. Wir tauschen uns darüber aus, was uns gerade beschäftigt – und dann beten wir füreinander. Das Besondere daran: Wir tun das per Telefon, weil wir es zeitlich aufgrund der Entfernung sonst nicht schaffen würden. Zu Beginn waren wir eher skeptisch, ob Austausch und Gebet telefonisch möglich sind, doch nach und nach wurde es immer natürlicher.

Nach einem kurzen „Hallo!“ gehen wir ohne lange Vorreden abwechselnd folgende „Handfragen“ durch. Wir sagen uns: „Wenn ich wirklich ehrlich bin ...“

1. Daumen: Das war letzte Woche in meinem Leben gut – Gebeterhörungen oder Freudenmomente.
2. Zeigefinger: Das habe ich letzte Woche gelernt, hat Gott mich gelehrt, ist mir beim (Bibel-)Lesen wichtig geworden.
3. Mittelfinger: Das stinkt mir / läuft gerade mies. Das fällt mir schwer, da habe ich Not.
4. Ringfinger: So geht es mir in meinen Beziehungen – wirklich: Ehe, Freunde, Kinder, Eltern, Kollegen.
5. Kleiner Finger: Das kam letzte Woche zu kurz.
6. Ganze Hand: Das sind meine Gebetsanliegen für nächste Woche.

Für 25 bis 30 Minuten tauschen wir uns aus, dann beten wir 15 bis 20 Minuten lang. Wir erleben es beide immer wieder als Segen. Diese Gebets-Zweierschaft ist für uns ein Ort der Gnade. Dietrich Bonhoeffer sagte: „Der Christus im Bruder ist stärker als der Christus in mir.“

Man kann eine solche Gebets-Zweierschaft auch zeitlich begrenzt durchführen. Ich wünsche dir Mut zu überlegen, wen du fragen kannst, ob sie/er Gebetspartner/ in werden möchte.

Dieser Artikel von Birgit Schilling erschien in Magazin AufAtmen.

Jetzt kostenlos testen: www.bundesverlag.net/aufatmen

Golfregion: „Meine Hände sind bereit, eine Bibel zu halten“

(Open Doors, Kelkheim) – Shahzad* kam als Sohn einer christlichen Familie zur Welt. Von früher Kindheit an erlebte er, dass Christen diskriminiert, geschlagen, fälschlich beschuldigt und oft in Lohnsklaverei gehalten werden. Einige werden getötet. Als Mitarbeiter einer Partnerorganisation von Open Doors Shahzad zum ersten Mal treffen, merken sie, dass er weder lesen noch schreiben kann. Hunderten Christen in seiner Region geht es ähnlich. Der für die Region zuständige Pastor kann sie nur selten besuchen. Die Bibel kennen sie daher nicht. Wie viele andere arbeitet Shahzad in einer Ziegelei.



Symbolbild: „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte.“
(Matthäus 18,20)

Der Sohn des Königs

Als Shahzad beim ersten Gespräch gefragt wird, was er unter Errettung versteht, weiß er keine Antwort. Sein eigener Name bedeutet ‚Sohn des Königs‘. Doch er sagt, er habe einen anderen Namen angenommen, weil er mit einem christlichen Namen keine Arbeit findet. Seit mehreren Monaten erhält Shahzad eine berufliche Ausbildung und biblische Schulungen, die eine unserer Partnerorganisationen durchführt. „Der Pastor bringt mir Hoffnung. Früher dachte ich, wir Christen sind am unteren Ende der Leiter und unser Schicksal ist es, zu leiden. Heute weiß ich, dass mir zwar Leid widerfahren kann, weil ich Jesus liebe. Alles andere aber ist unfair und ungerecht.“

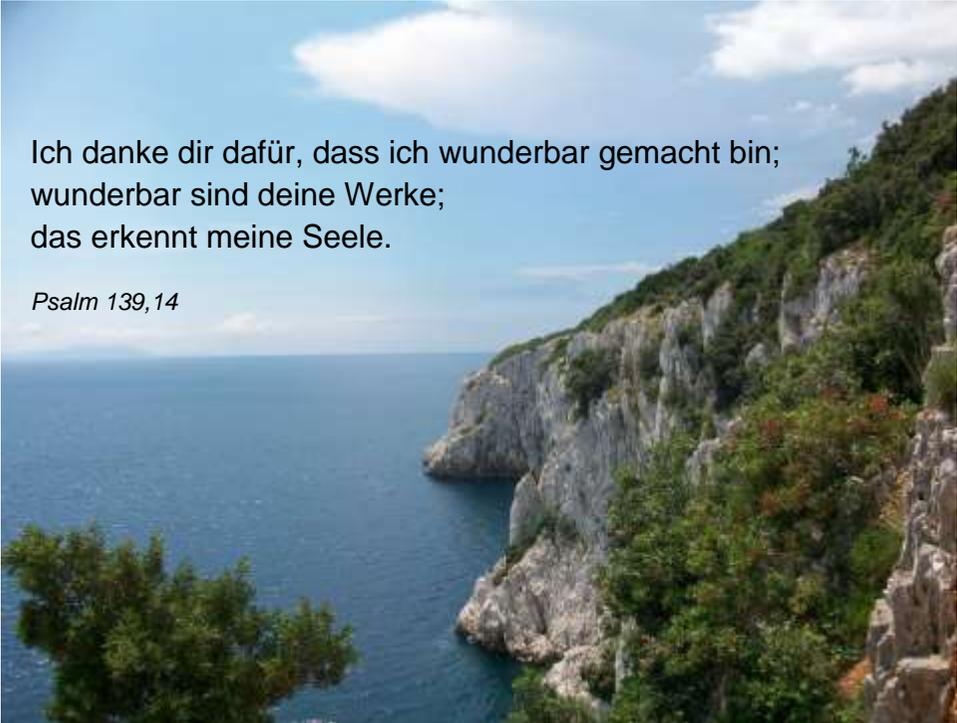
Die Christen in Shahzads Region gehen kaum in den Gottesdienst. Die Männer haben keine Zeit und die Frauen und Mädchen dürfen nur, wenn die Männer gehen. Shahzad gehört zu den Wenigen, die aus Unwissenheit und Sklaverei aufgewacht sind. Er will geistlich wachsen. „Früher dachte ich, ich bin wertlos. Heute weiß ich, dass Jesus für mich gestorben ist. Wir müssen uns nicht sorgen, denn wir sind bei ihm sicher. Nur müssen wir noch im Glauben wachsen.“ Über seine Ausbildung und biblischen Unterricht darf er seinem Arbeitgeber jedoch nichts sagen. „Man würde mich töten oder verstümmeln“, sagt Shahzad.

Gemeindeleben

Er hat seine Augen zum Himmel erhoben und sieht einen neuen Tag nahen: „Früher hatte ich weder Träume noch Hoffnung. Ich dachte, dass es ganz richtig ist, wenn ich als Christ wie Dreck behandelt werde. Jetzt habe ich verstanden, dass ich hier bin, um andere auf einen Weg heraus aus diesem Ort zu führen. Meine Hände sind es müde, Ziegelsteine zu machen. Sie sind bereit, einen Stift zu halten und zu schreiben. Meine Hände sind bereit, eine Bibel zu halten und zu lesen.“ **Name aus Sicherheitsgründen geändert*

Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

Monatsspruch für August



Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

neue Adresse

NN – siehe interne Ausgabe – ist umgezogen

38259 Salzgitter

Ihre Telefonnummer ist gleichgeblieben.

Liebe Geschwister,
an dieser Stelle möchte ich euch einige Informationen über die Kollekten geben. Sie wurden im Wesentlichen nicht wie gewohnt im Gottesdienst gesammelt, sondern anlässlich des Abendmahlsgottesdienstes auf ein Gemeindep konto überwiesen.

Die Sammlung im Juni für „**open doors e. V.**“ ergab **1600,- €**.

Im Juli wollen wir der Empfehlung unseres Landesverbandes folgen und eine Baukollekte für die **Gemeinde Isernhagen** zusammenlegen.

Am 4. August wollen wir dann für eine **Sondertilgung unseres Baudarlebens** sammeln.

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern für die Unterstützung der verschiedensten Projekte.

Reinhard Wefel

Nachruf

Am Abend des 7. Juni 2020 hat Gott, unser himmlischer Vater, unser Gemeindeglied **Helga Müller** im Alter von 96 Jahren zu sich geholt. In Stettin ist sie 1924 geboren und aufgewachsen, im Krieg dann mit ihrer Familie geflohen. In Groß Lafferde fand sie eine neue Heimat und lernte ihren Mann kennen. Sie hat dort in einer Konservenfabrik gearbeitet, später mit einem Handwagen Eis verkauft. Am 20. März 1955 wurde sie dann mit 31 Jahren gemeinsam mit ihrem Mann Wilhelm auf ihren Glauben an Jesus hin in Braunschweig getauft und so in die Gemeinde in Lebenstedt aufgenommen.



Seit 1956 wohnte sie in Lengede bis zuletzt Zuhause in ihrem Haus, wo sie von ihrer Familie versorgt wurde. Sofern sie fit genug war und jemand sie mitgenommen hat, kam sie in den letzten Jahren eben auch zu den Gottesdiensten nach Salzgitter-Bad. In ihrem hohen Alter war sie bereit, aus dieser Welt in Gottes Ewigkeit zu gehen und wurde in den letzten Wochen zunehmend schwächer. Nun ist sie bei Jesus.

Wir nehmen Anteil am Abschied und der Trauer ihrer vier Kinder mit Familien, ihrer Enkel, Urenkel und sogar Ur-Ur-Enkel.

Benjamin Speitelsbach

Ich bete außerdem *am...*

MONTAG... für unsere Gemeinde

- für unsere Gäste, Freunde und für Glaubensentscheidungen, gerade in dieser angespannten Zeit
- für Mitarbeiter, die Gemeindeleitung, die Ältesten und Pastor Benjamin Speitelsbach

MITTWOCH... für unsere Bundesgemeinschaft und den Landesverband

- für das Präsidium unseres Gemeindebundes und den Präsidenten Michael Noss
- für die Hauptamtlichen im Bund und den Generalsekretär Christoph Stiba
- für die Arbeit des GJW, den Jugendpastor Benedikt Elsner

FREITAG... für die von uns unterstützten Projekte

- für Mut zur Glaubensentscheidung und zur Mitgliedschaft in der Gemeinde Hanamaki
- für die Europäische Baptistische Mission (EBM) und die von ihr unterstützten Gemeinden

DIENSTAG... für die Stadt Salzgitter uns unsere Wohnorte

- für den Rat der Stadt und den Oberbürgermeister Frank Klingebiel
- für eine spürbare Solidarität
- für unsere ökumenische Zusammenarbeit und ein gutes Zeugnis aller Christen in der Stadt

DONNERSTAG...für unsere Nächsten

- für Menschen in unserem Umkreis, die leiden müssen; und um die richtigen Worte, z. B. in einem Telefonat
- für Kraft, unseren Nächsten in Liebe, Frieden, Geduld und Freundlichkeit zu begegnen
- für Gesundheit und Bewahrung vor problematischen Krankheitsverläufen

SAMSTAG... für die Welt

- für weise Entscheidungen in politischen und gesellschaftlichen Konfrontationen
- für verfolgte Christen und Gottesdienste weltweit
- für die Eindämmung des Corona-Virus und für weise Entscheidungen von Regierungen

SONNTAG... besondere Fürbitte wünschen sich:

Siehe interne Ausgabe

Pastor:	Benjamin Speitelsbach, Kriemhildstraße 6 A, 38259 Salzgitter, ☎: 05341 36299
Gemeindeleiter:	Eckart Müller-Zitzke, Gittertor 35, 38259 Salzgitter, ☎: 05341 393932
Gemeindekonten:	Sparkasse HGP – BIC: NOLADE21HIK IBAN: DE55 2595 0130 0070 0085 78 Spar- & Kreditbank des BEFG – BIC: GENODE51BH2 IBAN: DE98 5009 2100 0000 1607 09
Redaktion:	✉: gemeindebrief@baptisten-salzgitter.de